

Evaluation Reformpädagogik MS 1. Klasse 2023/24

Ergebnisbericht

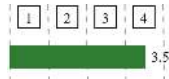
Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Befragungszeitraum:	15. Juni 2024 - 3. September 2024
Verwendeter Fragebogen:	Evaluation Reformpädagogik MS 1. Klasse 2023/24
Vollständig beantwortete Fragebogen:	13
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0

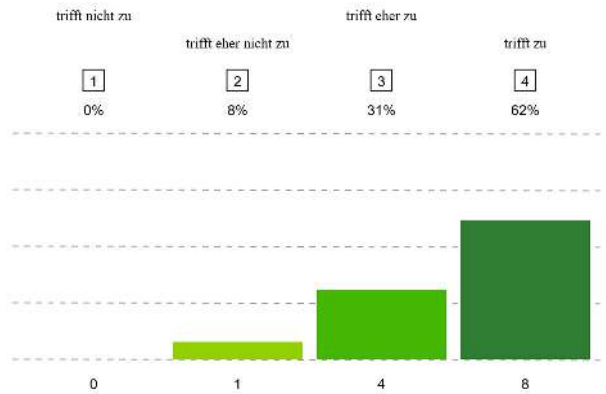
1 - Allgemeine Organisation der Freiarbeit

1.1 - Mir gefällt die Freiarbeit.

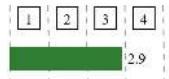
Durchschnittswerte



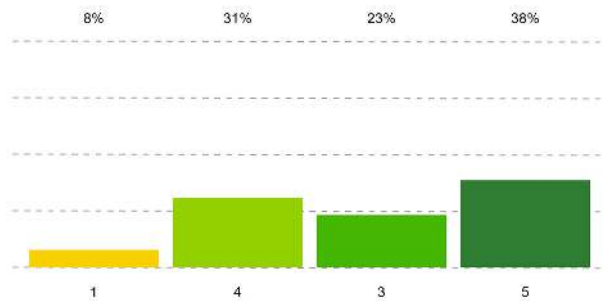
N=13 KA=0



1.2 - Ich möchte gerne mehr Freiarbeit.



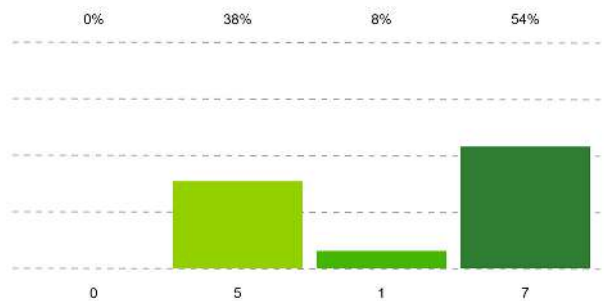
N=13 KA=0



1.3 - Mir gefällt es, auch mit Kindern der anderen Klassen zusammenzuarbeiten.



N=13 KA=0



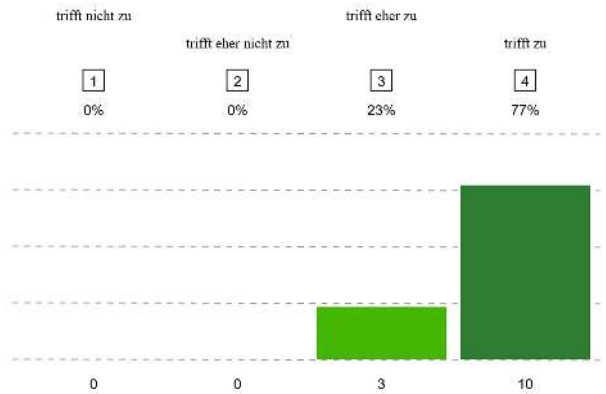
2 - Kompetenzen

2.1 - Bei der Freiarbeit lerne ich, mir die Zeit einzuteilen.

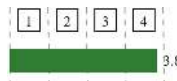
Durchschnittswerte



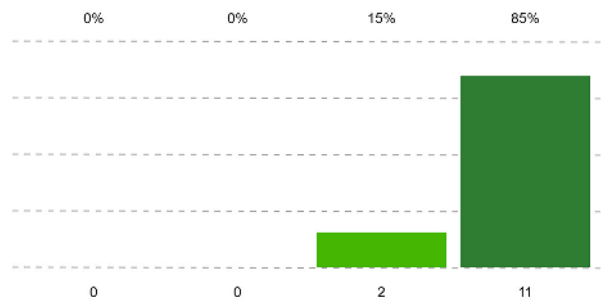
N=13 KA=0



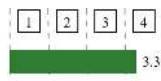
2.2 - Bei der Freiarbeit lerne ich, selbstständig zu arbeiten.



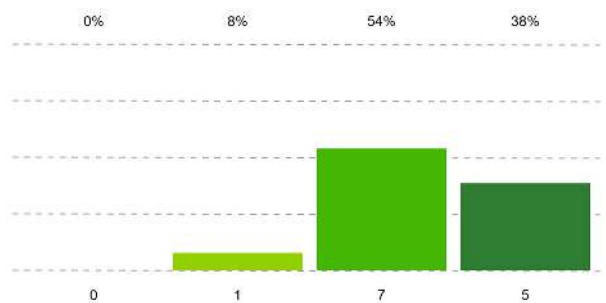
N=13 KA=0



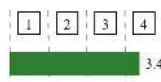
2.3 - Bei der Freiarbeit lerne ich, mit anderen zusammenzuarbeiten.



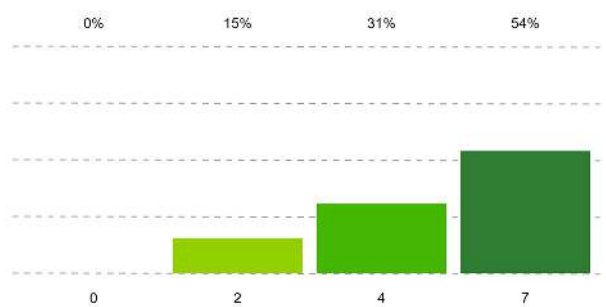
N=13 KA=0



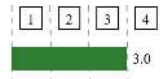
2.4 - Durch meine Präsentationen lerne ich viel dazu.



N=13 KA=0



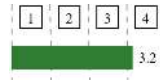
2.5 - Durch die Präsentationen der anderen lerne ich viel dazu.



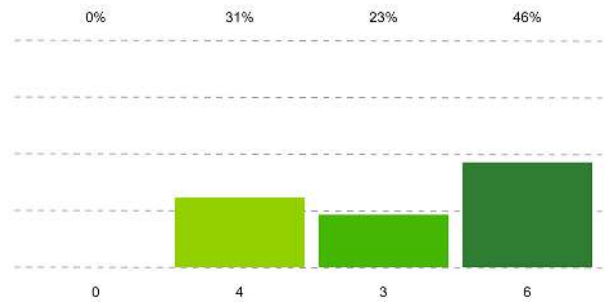
N=13 KA=0



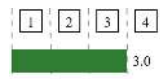
2.6 - Bei der Freiarbeit lernen wir, uns gegenseitig zu helfen.



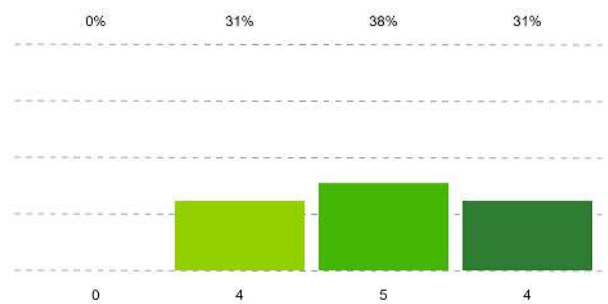
N=13 KA=0



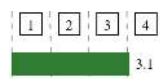
2.7 - Während der Freiarbeit konnte ich meine Italienischkenntnisse ausbauen.



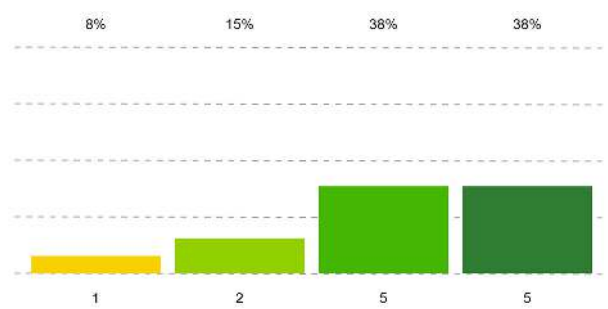
N=13 KA=0



2.8 - Im mündlichen Bereich konnte ich dank der Freiarbeit an Sicherheit gewinnen.



N=13 KA=0

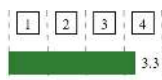


3 - Dein Neueinstieg in die Freiarbeit der Mittelschule:*

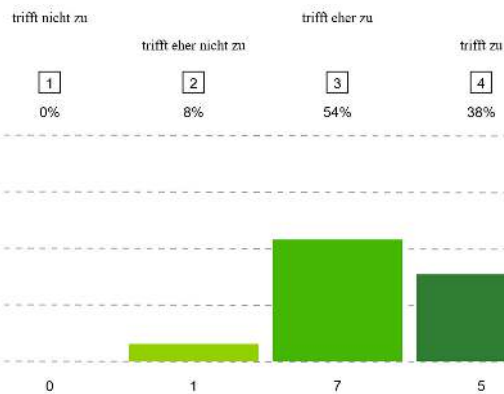
Hier überlegst du, wie du im Laufe des Jahres mit der Freiarbeit zurecht gekommen bist und welche Entwicklung du in deiner Selbstständigkeit gemacht hast.

3.1 - Ich konnte mir die Zeit recht schnell gut einteilen.

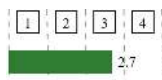
Durchschnittswerte



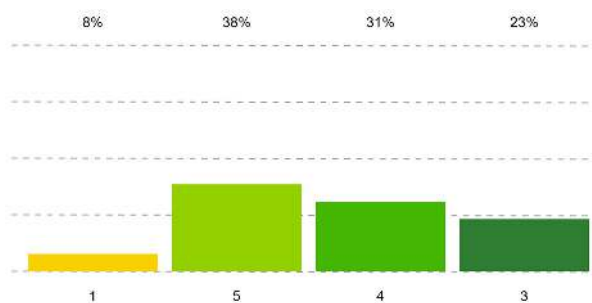
N=13 KA=0



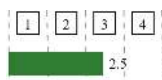
3.2 - Ich musste anfangs sehr viel zu Hause aufholen.



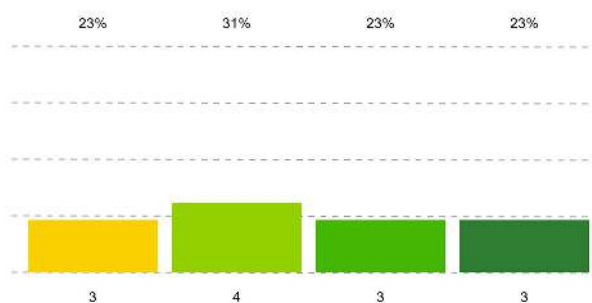
N=13 KA=0



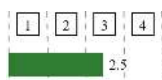
3.3 - Ich habe in der Freiarbeit am Anfang zu wenig zügig gearbeitet.



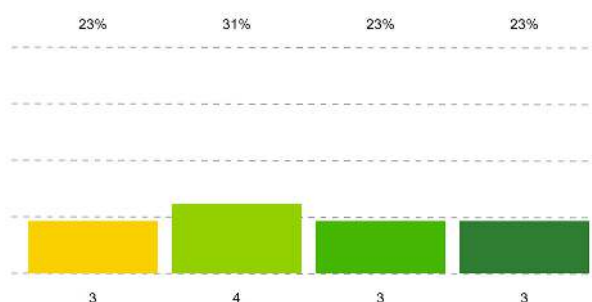
N=13 KA=0



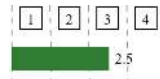
3.4 - Ich war anfangs mit der Freiarbeit überfordert.



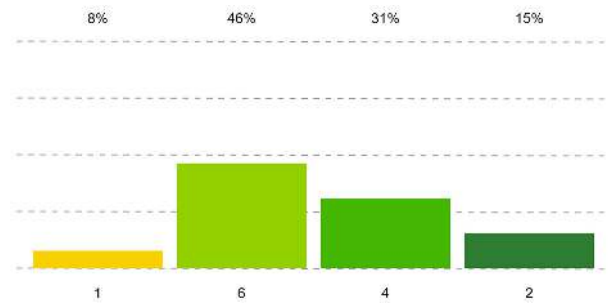
N=13 KA=0



3.5 - Ich habe sofort um Hilfe gefragt, wenn ich überfordert war.



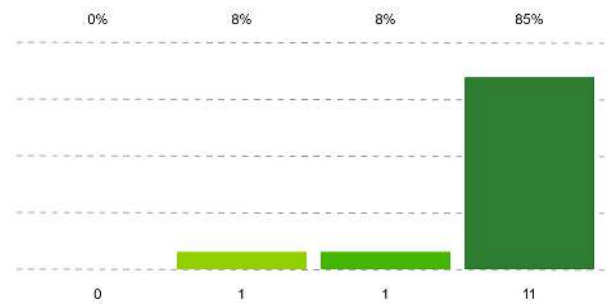
N=13 KA=0



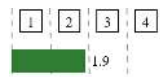
3.6 - Im Vergleich zum Herbst arbeite ich viel selbstständiger und organisierter.



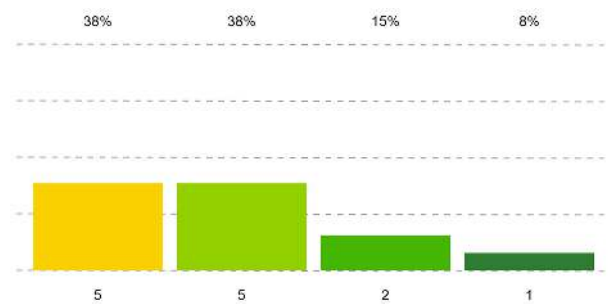
N=13 KA=0



3.7 - Ich musste auch im zweiten Halbjahr zu Hause noch viel unterstützt werden.



N=13 KA=0



4 - Dein Tipp für die nächsten Erstklässler

Welchen Tipp würdest du einem Erstklässler geben, damit er sich gut in die Freiarbeit einlebt?

Nennungen (N)=13

Antwort 1: Ich finde es gut wie es bei uns war.

Antwort 2: Am Anfang der Freiarbeit ankreuzen was man heute erledigen will. Mehr Einzelarbeiten.

Antwort 3: Mehr Freiarbeit.

Antwort 4: Die Lehrpersonen sind immer da wenn du etwas brauchst. Wenn du mit der menge der Aufgaben überfordert bist, dann kannst du dies einfach dem/ der Professor/ in melden. Mach das was du schaffst, denn die Noten sind dazu gar nicht wichtig, wenn du um dir so eine tolle Klassengemeinschaft hast. Das sah ich am Anfang auch nicht doch die Freundschaft, die zwischen und entstanden ist, öffnete mir die Augen und ich verstand das Freundschaft wichtiger ist. Mein Tipp also ist:,, Frage die Lehrpersonen um dir und kümmere dich nicht um die Noten.

Antwort 5: Teilt euch die Zeit gut ein und seid nicht gleich überfordert wenn es mal viel ist

Antwort 6: Es ist wichtig, dass ihr die Lehrpersonen bittet, euch bei der Zeit und Arbeits-/Aufgabeneinteilung zu unterstützen.

Antwort 7: Sie sollen sich die Zeit gut einteilen und nicht alles am Ende nach Hause nehmen sondern jede Woche/Tag etwas mitnehmen zum daheim machen.

Antwort 8: Man sollte es nicht unterschätzen, sonst muss man alles daheim nachholen

Antwort 9: Nicht zu viel Stress haben und wenn man Hilfe braucht, einfach bei jemandem melden.

Antwort 10: Sie sollten einfach an sich glauben, sich bemühen und sagen wenn ihnen etwas nicht passt.

Antwort 11: Nicht alles auf einmal machen.

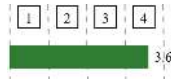
Antwort 12: Kein druck

Antwort 13: Teilt euch die Zeit gut ein, es kann etwas unvorhergesehenes dazwischen kommen!

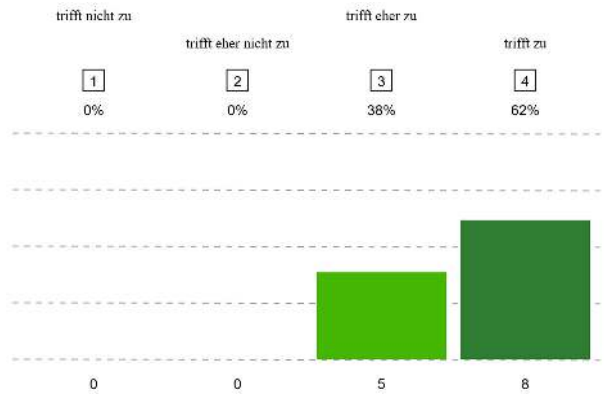
5 - Organisation, Planung und Gestaltung der Freiarbeit

5.1 - Ich kann mir bei den Lehrpersonen in der Freiarbeit Hilfe holen.

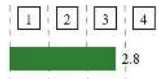
Durchschnittswerte



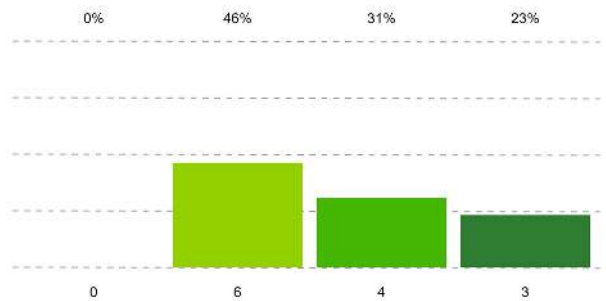
N=13 KA=0



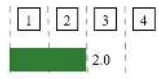
5.2 - Die Lehrpersonen haben genügend Zeit für mich in der Freiarbeit.



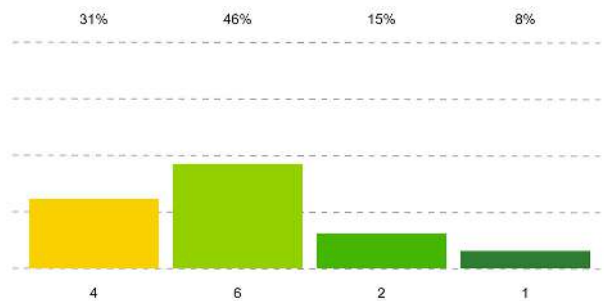
N=13 KA=0



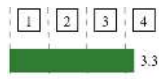
5.3 - Die Freiarbeitsstunden sind anstrengender als die direkten Stunden (Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Italienisch).



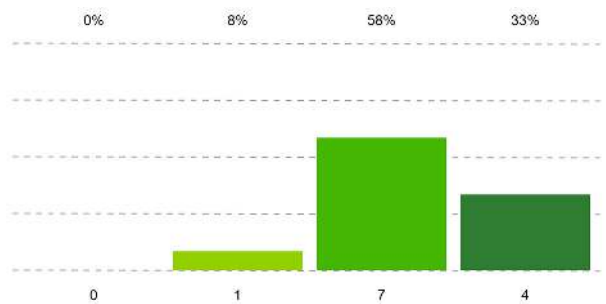
N=13 KA=0



5.4 - Ich kann in der Freiarbeit frei wählen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, den Arbeitsplatz, ob ich am Computer, mit dem Tablet oder auf Papier arbeite).



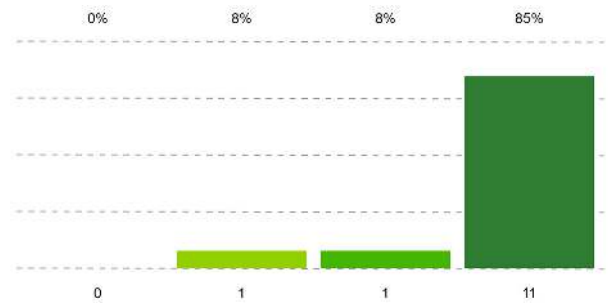
N=12 KA=1



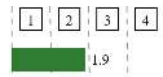
5.5 - Ich habe in der Freiarbeit die Möglichkeit, aus verschiedenen Inhalten auszuwählen.



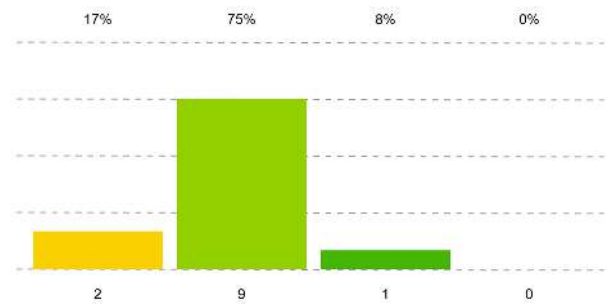
N=13 KA=0



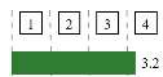
5.6 - Das Organisieren der Arbeitsmaterialien ist für mich anstrengend.



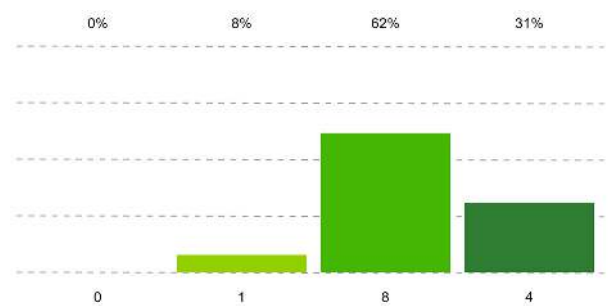
N=12 KA=1



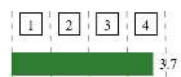
5.7 - Ich schaffe die Aufgaben der Freiarbeit in der vorgegebenen Zeit.



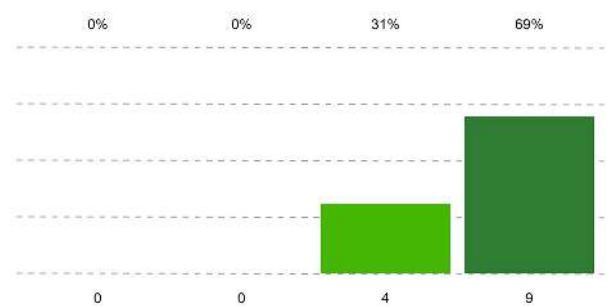
N=13 KA=0



5.8 - Ich weiß, was ich gut kann.



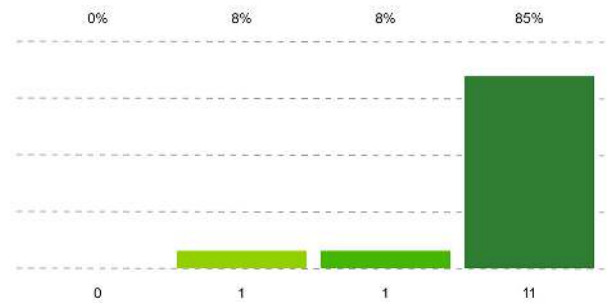
N=13 KA=0



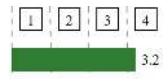
5.9 - Ich weiß, was ich noch üben muss.



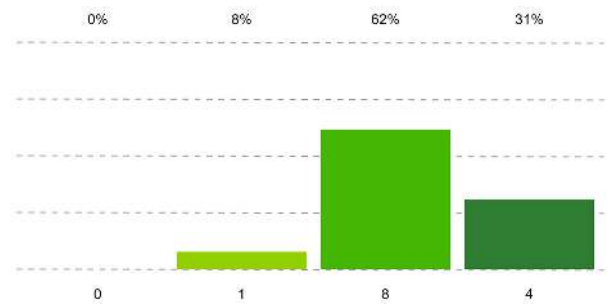
N=13 KA=0



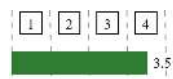
5.10 - Ich kann mich in der Freiarbeit gut konzentrieren.



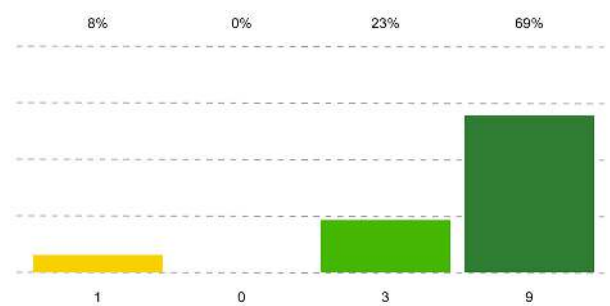
N=13 KA=0



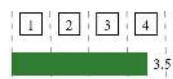
5.11 - Ich räume Geräte (Tablet, Laptop) und Arbeitsmaterialien (Hefte, Mappen, Griffelschachtel, Bastelmaterial...) weg.



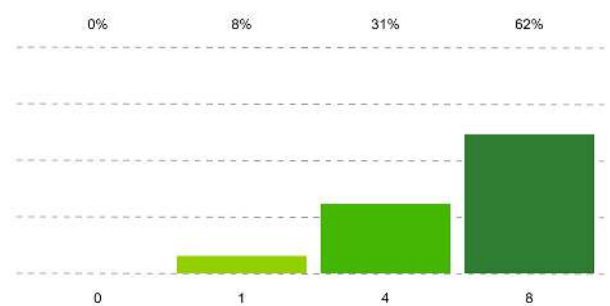
N=13 KA=0



5.12 - Ich halte mich an die gemeinsam vereinbarten Regeln.



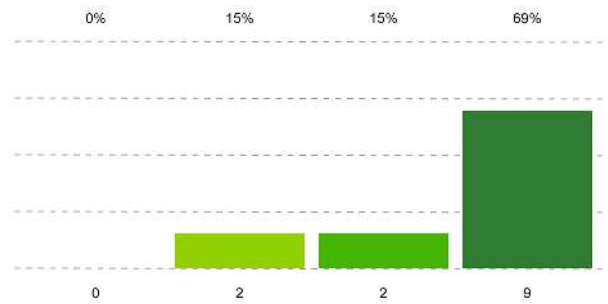
N=13 KA=0



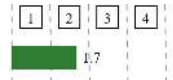
5.13 - Ich habe gerne die Hilfe meiner Mitschüler genutzt, um gut weiterzukommen ?



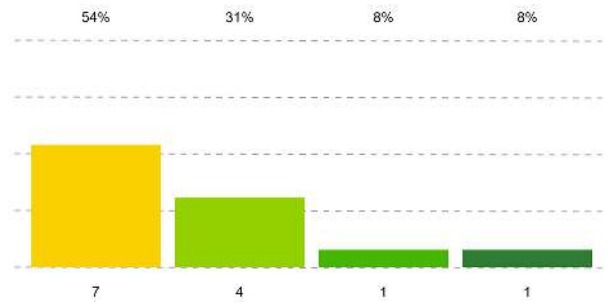
N=13 KA=0



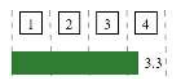
5.14 - Ich habe die Hilfe von Schülern der 2D bzw. 3D genutzt, um gut weiterzukommen.



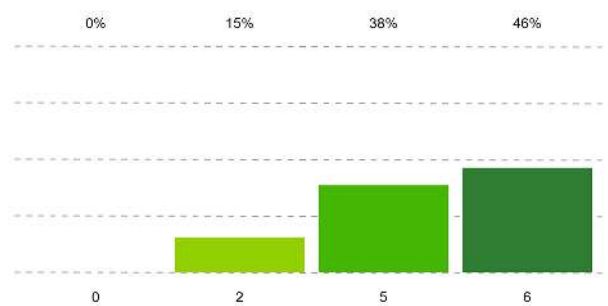
N=13 KA=0



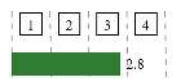
5.15 - Ich hatte Zeit für Wahlaufgaben.



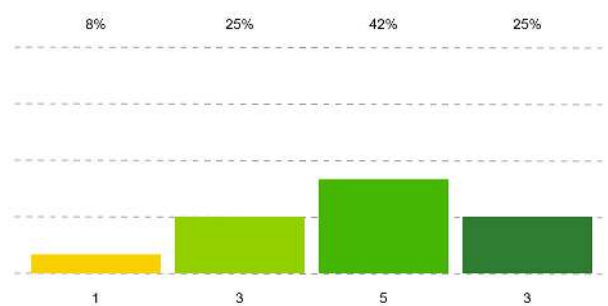
N=13 KA=0



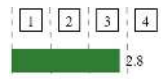
5.16 - Ich hatte Zeit für Wahlaufgaben, die ich selbst bestimmen konnte.



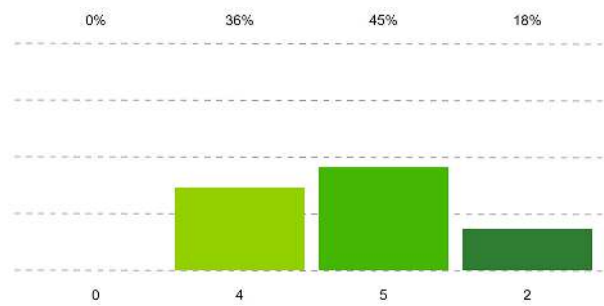
N=12 KA=1



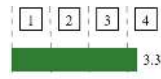
5.17 - Mir haben die Wahlaufgaben besonders gut gefallen.



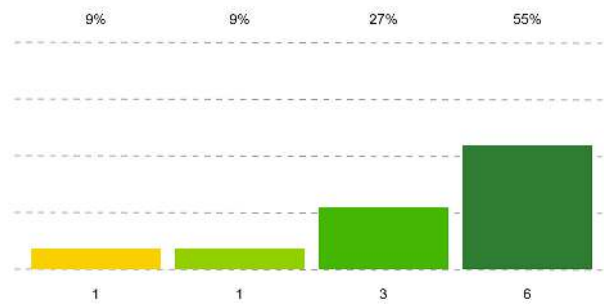
N=11 KA=2



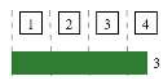
5.18 - Mir haben die Wahlaufgaben, die ich selbst bestimmen konnte, besonders gut gefallen.



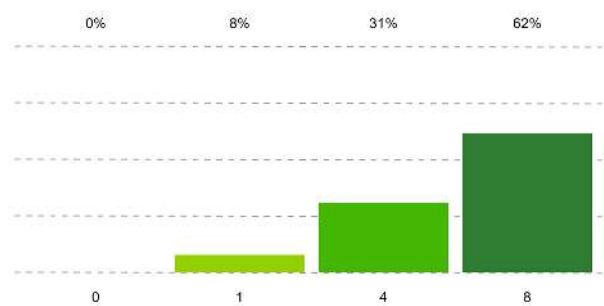
N=11 KA=2



5.19 - Ich habe gerne anderen geholfen.



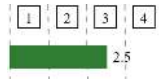
N=13 KA=0



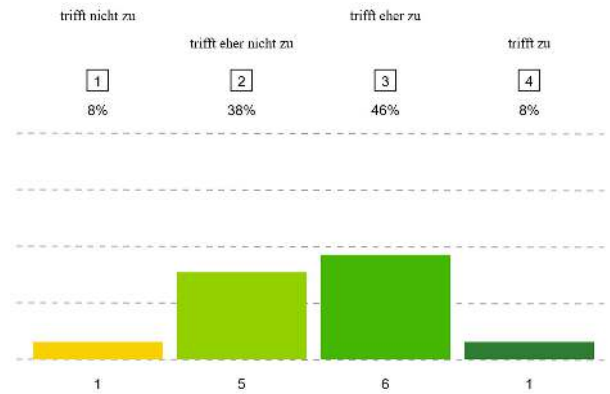
6 - Interesse

6.1 - Ich muss täglich mehr als eine Stunde zu Hause an Themen weiterarbeiten, mit denen ich mich in der Freiarbeit beschäftigt habe.

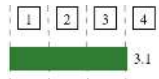
Durchschnittswerte



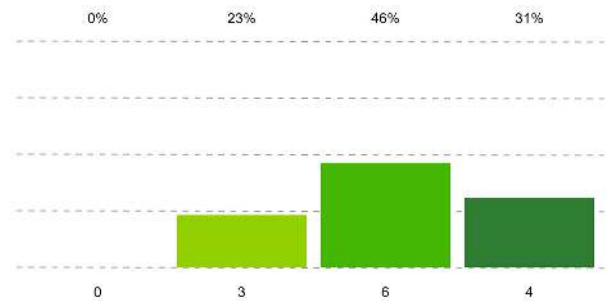
N=13 KA=0



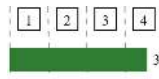
6.2 - Ich bringe mein Interesse für neue Themen ein.



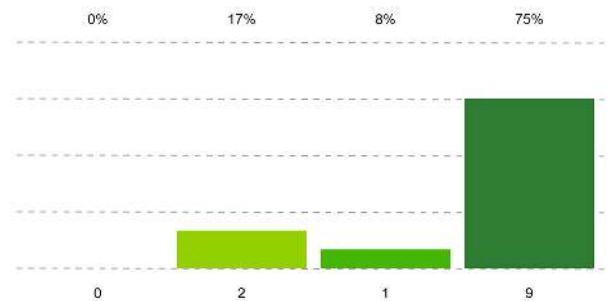
N=13 KA=0



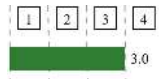
6.3 - Ich arbeite manchmal zu Hause an Themen weiter, mit denen ich mich in der Freiarbeit beschäftigt habe.



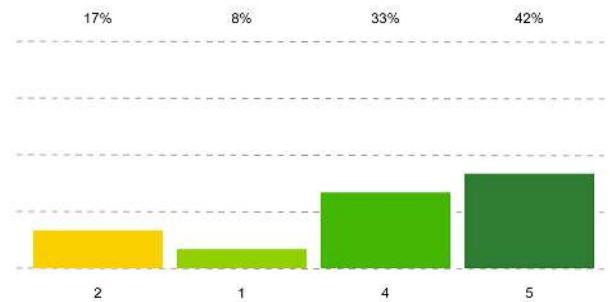
N=12 KA=1



6.4 - Ich arbeite zu Hause aus Interesse freiwillig an Themen weiter, mit denen ich mich in der Freiarbeit beschäftigt habe.



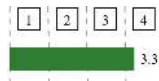
N=12 KA=1



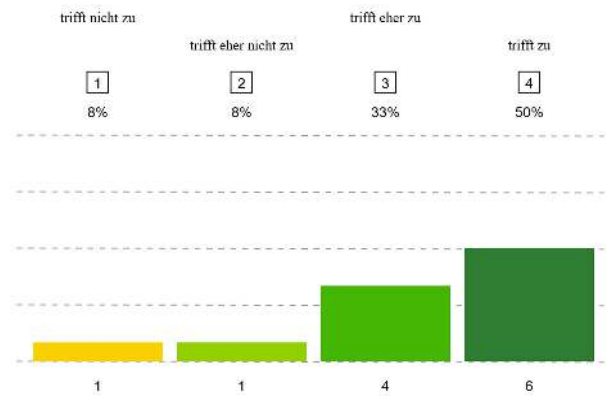
7 - Bewertung

7.1 - Mir ist es wichtig, von der Lehrperson eine Rückmeldung zu meinen Arbeiten zu bekommen.

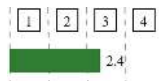
Durchschnittswerte



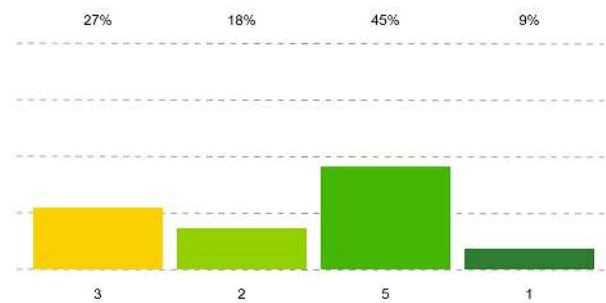
N=12 KA=0



7.2 - Mir ist es wichtig, von den anderen Kindern eine Rückmeldung zu meinen Arbeiten zu bekommen.



N=11 KA=1



8 - Was hat mich in diesem Jahr besonders weitergebracht?

Nennungen (N)=8

Antwort 1: Mich hat das mündliche in italienisch sehr weitergebracht!

Antwort 2: Präsentationen und Wahlaufgaben.

Antwort 3: Das mündliche Arbeiten.

Antwort 4: Nicht's

Antwort 5: Die Präsentationen in deutscher und Italienischer Sprache

Antwort 6: Das selbst arbeiten. Ich kann mich jetzt viel besser organisieren.

Antwort 7: Das lernen vom organisieren. Nicht die ganze Zeit reden, denn sonst kommt man nicht weiter.

Antwort 8: Partner arbeiten

9 - Was hat mich in diesem Jahr besonders gestört?

Nennungen (N)=12

Antwort 1: Das man sich in der Freiarbeit ziemlich viel organisieren muss.

Antwort 2: Das die Luft im Klassenraum manchmal ziemlich widerlich roch. Das man bei Aufgabe manchmal einfach nicht weiterkam und dann die Lehrperson sich einfach nur mit anderen Kindern beschäftigen.

Antwort 3: Das manchmal auch die Lehrpersonen unordentlich waren (Professor Wieser).

Antwort 4: Wenn manchmal sehr viel auf dem Freiarbeitsplan oben war

Antwort 5: Zu viele Test und Hausaufgaben.

Antwort 6: Nicht's

Antwort 7: Das Jungs und Mädchen sich im ersten Jahr nicht geholfen haben.

Antwort 8: große Klasse in zu kleinem Raum

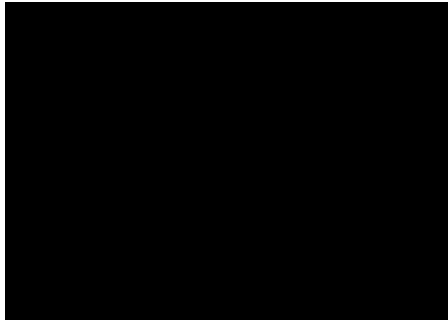
Antwort 9: Die große Klasse

Antwort 10: Dass ein paar Leute sich manchmal nicht konzentrieren und allen anderen stören.

Antwort 11: Das manchmal Stunden verloren gingen.

Antwort 12: Das auch die Lehrpersonen manchmal nicht ordentlich waren. Z.B. Schularbeiten verlegen.

10 - Welche fächerübergreifenden Themenschwerpunkte haben mir besonders gefallen?*



1	Orientierung	2	15%
2	Color	9	69%
3	Fit und gesund	4	31%
4	Tiere	7	54%
5	Opera domani	2	15%
6	Mittelalter	2	15%
7	Spieletag mit Schachturnier	11	85%

Nennungen (N)=13

11 - 9. Welche Themen würden mir im nächsten Jahr besonders gefallen?

Nennungen (N)=8

Antwort 1: Sport, Überleben in der Wildnis.

Antwort 2: Themen aus anderen Ländern

Antwort 3: Umwelt,Natur

Antwort 4: Technik, wie z.B. ein Auto mal von innen.

Antwort 5: Sport, Sizieren.

Antwort 6: Experimente

Antwort 7: Das lasse ich die Professoren entscheiden, denn ich werde trotzdem überall mitarbeiten.

Antwort 8: Alles möglich

12 - Sonstige Anmerkungen oder Anregungen:

Nennungen (N)=6

Antwort 1: Nichts

Antwort 2: Hab ich keine

Antwort 3: Nö

Antwort 4: Nichts

Antwort 5: Weniger Tests und Hausaufgaben.

Antwort 6: NICHTS

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala (Matrixfragen)

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»). Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können. Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen. Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung / Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen. Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben. Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben. Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 5, werden aus Datenschutzgründen und um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten keine Ergebnisse angezeigt.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

SA (Standardabweichung)

Die Standardabweichung ist eine Grösse, um die Verteilung von Daten (z. B. Antworten) zu messen. Sie zeigt an, inwieweit die Werte um den arithmetischen Mittelwert streuen; je grösser die Standardabweichung (in Relation zum Mittelwert), desto grösser die Streuung (und desto schlechter spiegelt der Mittelwert die Daten wider). Je nach gewählter Einstellung für den Bericht wird die Standardabweichung angezeigt oder nicht.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit sehr hohen / tiefen Werten

Bei einer Antwortskala, bei der in Items positive Aussagen formuliert werden, können sehr hohe oder sehr tiefe Werte Folgendes aussagen: Hohe Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen? Tiefe Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen? Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern? Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Bei einer 4-stufigen Antwortskala liegen Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich. Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3 und 4), zeigt, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse: Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen? Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen: Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren? Zusammenhänge und Hintergründe: Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen? Folgerungen und Massnahmen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können. www.iqesonline.net/auswertungstipps